

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Grötzingen

GLG-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage Nr.: **176**

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle: **OV Grö**

Haushalt 2022/2023 - Infotafel Denkmal am Laubplatz

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	12.05.2021	8	x	

Beschlussantrag:

- Der Ortschaftsrat beschließt die Anbringung eines Hinweisschildes in Form eines wetterfesten Aufklebers an einer der drei Stelen beim Kriegerdenkmal am Laubplatz. Das Hinweisschild beinhaltet eine Kommentierung des Denkmals.
- Die Kosten werden aus Stiftungsmitteln bezahlt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	200 € aus Stiftungsmitteln		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Die Vereinbarung über die freiwillige Eingliederung der Gemeinde Grötzingen in die Stadt Karlsruhe, ermöglicht dem Ortschaftsrat, eigenverantwortlich über eine Kommentierung des Kriegerdenkmals am Laubplatz zu entscheiden. Die Stadtverwaltung hält eine Kommentierung nicht für angebracht, da im Vergleich zu den anderen noch vorhandenen Denkmälern zum Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 die „Grötzinger Fassung“ keine herausragende andere Qualität darstellt. Vorrangig wäre das Denkmal am Mühlburger Tor zu kommentieren.

Eine Kommentierung mithilfe eines wetterfesten Aufklebers bietet sich jeweils über dem Text des Historischen Stadtrundgangs an. Dieser könnte bei den Zentralen Werkstätten beim Gartenbauamt in Auftrag gegeben werden.

Die Ortsverwaltung schlägt folgenden Kommentar vor:

„In der Zeit des Deutschen Reiches entstanden unzählige Kriegerdenkmäler, wovon sich eines am hiesigen Ort befindet. Es wurde nach dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) aufgestellt. Die Stifter versuchten hiermit, das sinnlose Sterben zehntausender Menschen durch Attribute wie Ehre, Pflicht, Heldentum oder Vaterland nachträglich zu legitimieren. Jedoch dienen derartige Denkmäler wie an diesem Ort einer Glorifizierung von Krieg und Kriegstod. Dies spiegelt sich besonders in der häufig vorkommenden Obelisken-Form, der Verwendung von Lorbeerblättern oder Kronen wider.

Doch die Inschrift zeigt: Kriegsdenkmäler geben die Intentionen der jeweiligen Stifter wider und nicht die der angeblich Geehrten und deren Hinterbliebenen. Häufig geht es dabei um Heldenverehrung und nicht um die Trauer der Toten. Die Denkmäler weisen in die Zukunft („den künftigen Geschlechtern zur Nacheiferung“): zukünftige Generationen hätten die Pflicht, eines Tages ebenfalls für das Vaterland zu sterben.

Hierin drückt sich die zutiefst militaristische und antidemokratische Botschaft dieses Denkmals aus.“

Die Kosten die Kommentierung des Denkmals belaufen sich auf zirka 200 Euro. Dies könnte aus Stiftungs- oder Erbschaftsmitteln finanziert werden.